

Auswahl des richtigen Pfeilschaftes:

1. Bestimmen Sie Ihre Auszugslänge bis zur Vorderkante des Bogens
2. Welche Daten benötige ich, um den ungefähren Pfeiltyp im "EASTON SHAFT SELECTOR GUIDE" (siehe „Schäfte u. Zubehör,“) zu ermitteln?
 - a. Ihre korrekte Pfeillänge (von der Sehne/Nockboden bis Vorderkante Schaft ohne Spitze)
 - b. Ihre Auszugslänge des Bogens bis Vorderkante
 - c. Ihr tatsächliches Zuggewicht (Das Zuggewicht kann per Waage ermittelt oder bei Recurvebogen errechnet werden).

Das Zuggewicht (lt. Beschriftung) der Wurfarme ist bei 28"-Auszug bis zur Vorderkante des Mittelstückes gemessen.

Für jedes Zoll (= 2,54 cm), das weniger als 28" gezogen wird, zieht man 2 Lbs. (#) von der Wurfarmangabe ab,

für jedes Zoll, das mehr als 28" gezogen wird, addiert man 2 Lbs.

Beispiel:

Ihr Wurfarm ist mit 40 Lbs. beschriftet, Ihr Auszug bis zur Vorderkante des Mittelstückes beträgt 30",

Ihre Pfeillänge beträgt 29,5" ohne Spitze.

Ihre persönlichen Daten sind: 29,5"-Pfeillänge/Draw-Length und 44 Lbs.

Zuggewicht/Bow-Weigth (40# + 4# (2" x 2#) = 44 #)

Für Compound-Bogen ist der Rollentyp/Cams anzugeben bzw. die Geschwindigkeit (FPS) nach AMO oder IBO lt. Hersteller.

Weichen Ihre Daten hiervon ab, verändert sich das anzugebende Zuggewicht folgendermassen:

Recurve-Bogen:

Bei Dacron-Sehnen ist das anzugebende Zuggewicht um 3-4 Lbs. zu verringern.

Compound-Bogen:

1. Bei Finger-Release - plus 5 Lbs.
2. Spitzengewicht über 100 gr. - plus 3 Lbs. pro 25 grains
3. Liegt die Spannhöhe unter 6,5" - plus 5 Lbs.
4. Sollte eine Auszugsverkürzung/Overdraw verwendet werden:
1": plus 1 Lbs., 2": plus 3 Lbs., 3": plus 6 Lbs., 4": plus 9 Lbs., 5": plus 12 Lbs.

Tip:

Sollte Ihr Schaft zu weich sein, ist er um ca. 5 mm pro Lbs. zu kürzen.

Sollte er zu steif sein, ist das Spitzengewicht zu erhöhen.

3. Verwenden Sie bei Sehnen folgende Strangzahlen (z.B. Fast Flight Plus):

bis 30 lbs. = 14 Strg.,

30 - 38 lbs. = 16 Strg.,

38 - 46 lbs. = 18 Strg.,

über 46 lbs. = 20 Strg.

4. Berücksichtigen Sie die Wurfleistung/Qualität Ihrer Wurfarme

(Bogen mit DACRON-Sehne = abzügl. 5 lbs., ECONOMY = abzügl. 2-3 lbs., MITTELKLASSE = wie angegeben, SPITZENKLASSE = >= wie angegeben)

5. Arbeiten Sie an der Bogeneinstellung und Ihrem Schiessstil, bis der Schaft passt.

Berücksichtigen Sie:

Es ist nicht möglich, einen Schaft für unterschiedliche Zuggewichte zu finden!

Sie können nur den einen, für Ihren Bogen/Zuggewicht richtigen Schaft suchen!

Verwenden Sie den Schaft notfalls etwas länger, so können Sie ihn den Anforderungen nach durch Kürzen anpassen.

(kürzen um ca. 5 mm macht den Schaft steifer, vergleichbar mit ca. 1 lbs. höherem Zuggewicht)

Sie selbst unterliegen starken Schwankungen, z. B. kann ein im April angepasster Schaft im Sommer viel zu weich sein.

Grund: durch vermehrtes Training im Sommer hat sich Ihr Löseverhalten gegenüber April (bis dahin geringes Hallentraining) verändert.

Bei langen Pfeilen und niedrigem Zuggewicht ist die Staffelung der Spinewerte (Härtegrade) oft nicht eng genug gestaffelt oder es ist unmöglich, den einen, richtigen Schaft zu finden!

Ein sehr weicher Schaft für ein niedriges Zuggewicht wird von Lösefehlern förmlich "erschlagen".

Eine Anpassung erfordert dann auch entsprechend konstantes Löseverhalten.

Ein alter Spruch aus den USA besagt: **"Ab 40 lbs. wird alles einfacher"**.